

Freiwillige Mitteilung für den Zeitraum 1.4.-31.12.2022

Sehr geehrte Damen!
Sehr geehrte Herren!

Nach einem starken Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2021 geht man davon aus, dass die globale Wachstumsdynamik im Jahr 2022 auf 3 % zurückgehen wird. Während das erste Halbjahr noch von Aufholeffekten nach der COVID-Pandemie gekennzeichnet war, dämpfen die Folgen des Ukraine-Kriegs die Entwicklung im zweiten Halbjahr deutlich.

Im Euroraum wird gemäß den aktuellen Prognosen mit einer Inflation von über 8 % gerechnet. Diese wird wahrscheinlich 2023 nur geringfügig zurückgehen und um die 6 % liegen. Erst 2024 erwartet man, dass sich das Inflationsniveau in Richtung des Preisstabilitätsziels der EZB von 2 % bewegen wird.

In Österreich kühlt sich die Konjunktur deutlich ab. Das Wirtschaftswachstum in dritten Quartal 2022 ist gegenüber dem Vorquartal um 0,1 % zurückgegangen. Diese Entwicklung ist auf den rückläufigen privaten Konsum, die schwächeren Investitionen sowie eine abgeschwächte Entwicklung bei den Exporten zurückzuführen. Laut Konjunkturprognose wird die Wirtschaft in Österreich nach 4,7 % im Jahr 2022, im Jahr 2023 um nur 0,6 % wachsen. Erfreulich ist die niedere Arbeitslosenquote in Österreich.

Die deutsche Volkswirtschaft ist im Jahr 2022 um 1,8 % gewachsen, und wird voraussichtlich 2023 auf rund 0,3 % schrumpfen. Ab 2024 geht man von einer Erholung auf 1,5 % aus. Die hohe Inflation und die damit verbundenen sinkenden Realeinkommen und Ersparnisse dämpfen den privaten Konsum (Quelle: OECD).

Das wirtschaftliche Umfeld in Ungarn war in den ersten 3 Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres sehr herausfordernd. Der Konjunkturaufschwung im Nachfeld der Corona-Pandemie führte zu einem starken Anstieg der Inflation (10,1 % in 2022). Ferner stellen der schwache Forint und weitere inflationäre Effekte, bedingt durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen steigenden Kosten für Rohstoffe, große Herausforderungen für die ungarische Wirtschaft dar. Das Wirtschaftswachstum in Ungarn wird 2022 voraussichtlich bei 6 % liegen. Für 2023 erwartet man ein stark verlangsamtes Wachstum in Höhe von 1,5 % (Quelle: OECD).

Mit der Konzentration auf qualitativ erstklassige Kräuterspirituosen bietet die Gurktaler AG ein attraktives Angebot für nahezu alle Ansprüche. Durch die noch bis zum Ende dieses Geschäftsjahres laufende Verpachtung des operativen Geschäfts der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH und ihre Tochterunternehmen hat die Gurktaler Gruppe einen starken lokalen Partner bei der Ausschöpfung der Potentiale, die das Kräuterspirituosensegment als eines der größten und attraktivsten Spirituosensegmente bietet. Auf diese Kernkompetenz werden wir uns auch zukünftig konzentrieren.

Ab 1.4.2023 werden in unserer Branche übliche Vertriebsverträge mit Distributoren sowie ein Produktions- und Materialwirtschaftsvertrag das aktuelle Pachtmodell ablösen.

UMSATZ

	in T-EUR 1.4. – 31.12. 2022	Veränderungen zum Vorjahr in %
Konsolidierter Außenumsatz Gurktaler AG, Wien	361	+13,2 %

Anmerkungen

Als konsolidierter Außenumsatz werden die Pachterträge der Gurktaler Alpenkräuter GmbH und der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH angeführt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist der Außenumsatz um 13,2 % gestiegen. Der dem Pachterträgen zugrundeliegende Umsatz im Inland hat sich in den ersten neuen Monaten des Geschäftsjahres über dem Niveau des Vorjahres entwickelt. Auch die Exportumsätze konnten im Vergleich zum Vorjahr eine positive Entwicklung verzeichnen und sind insgesamt um 15,1 % gewachsen.

ERGEBNIS

Die Absätze der Marken *Rossbacher* und *Gurktaler* stiegen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr leicht an (2% vs. VJ). Die Umsätze wuchsen bei der Marke *Gurktaler* im Inland im Vergleich zum Vorjahr um 9,0 %. Der neu eingeführte *Gurktaler Alpen-Aperitif* wurde beim Konsumenten gut aufgenommen und hat sich in den ersten 3 Quartalen des Wirtschaftsjahres sehr gut entwickelt. Im Berichtszeitraum konnten bereits 95 % des Volumenziels für das gesamte Wirtschaftsjahr erreicht werden. Bei *Rossbacher* gab es ein Volumenwachstum in Höhe von 10 % gegenüber dem Vorjahr. Das Exportgeschäft hat sich sehr gut entwickelt und liegt bei *Gurktaler* um 19,2 % über dem Vorjahr, zeigt jedoch bei *Rossbacher* eine rückläufige Umsatzentwicklung aufgrund von Preiserhöhungen. In Summe konnte die positive Entwicklung des Vorjahreszeitraumes bei den Exportumsätzen erneut von 1.080 T-EUR auf 1.243 T-EUR gesteigert werden.

Die „at-equity“ konsolidierte Firma Zwack Unicum NYRT., Budapest, erzielte per Ende des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2022/2023 einen Brutto-Umsatz nach IFRS von HUF 29,9 Mrd. (rund EUR 74,9 Mio. zum Devisen Mittelkurs per 31.12.2022 von rund EUR/HUF 399,31) nach HUF 26,4 Mrd. im Vorjahr, was einem Plus von 13,2 % entspricht. Aus dem operativen Geschäft wurde in den ersten drei Quartalen 2022/2023 ein Gewinn vor Steuern von rund HUF 4,6 Mrd. (rund EUR 11,4 Mio.) nach rund HUF 4,2 Mrd. im Vorjahr erzielt. Diese gute Entwicklung (+8,7 %) ist vor allem auf das sehr gute verlaufene Weihnachtsgeschäft, insbesondere im Premiumsegment und bei der Marke *Kalumba* aufgrund der Einführung von zwei neuen Geschmacksrichtungen, zurückzuführen. Auch bei den Exporten konnte eine Steigerung in Höhe vom 16 % gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres erzielt werden.

Die Underberg GmbH & Co KG schloss das Wirtschaftsjahr 2021/2022 mit einem Gewinn ab. Der Ergebnisanteil der Gurktaler AG an der Underberg GmbH & Co KG aus dem Wirtschaftsjahr 2021/2022 beträgt rund TEUR 149 nach TEUR -214 im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis vor Beteiligungserträgen per Ende des 3. Quartals in Höhe von rund -280 T-EUR nach -90 T-EUR im Vorjahr lässt keine genaue Auskunft über das zu erwartende Gesamtergebnis einschließlich des Beteiligungsergebnisses zu. Das schwächere Betriebsergebnis ist im Wesentlichen in den Investitionen in die Markenentwicklung speziell beim *Gurktaler Alpenkräuterlikör* in Form eines neuen Markenauftritts, der Entwicklung einer neuen Sorte - des *Gurktaler Alpen-Aperitifs mit*

Sanddorn - und Marken- und Vertriebsaktivierungsmaßnahmen für diese Produkte begründet. Das Beteiligungsergebnis liegt in Summe voraussichtlich über jenem des Vorjahres, was insgesamt das schwächere Betriebsergebnis nahezu ausgleichen sollte. Das Ergebnis vor Steuern bzw. Periodenergebnis wird aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen voraussichtlich leicht unter jenem des Vorjahres liegen.

ERLÄUTERUNGEN

AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche weder aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden, noch erforderlich aufgrund der Verpachtung des operativen Geschäfts der Spirituosenmarken.

PREISE UND KOSTEN

Die Preise und Kosten für Rohstoffe und Logistik sind im 3. Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr maßgeblich gestiegen. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

GESCHÄFTSFELDER

Im Wesentlichen gibt es zwei Unternehmensaktivitäten: Die Verpachtung des operativen Geschäfts der Kräuterspirituosen-Firmen Gurktaler Alpenkräuter GmbH und „Rossbacher“ Vertriebs- GmbH, einerseits und die Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosen – Firmen Peter Zwack & Consorten Handels-AG, Wien (bzw. somit indirekt an Zwack Unicum NYRT., Budapest) und an der Underberg GmbH & Co KG in Rheinberg, Deutschland andererseits.

Gurktaler[®] – der milde Alpenkräuter – ist die größte Marke unter den hauseigenen Spirituosen. Traditionelle Verarbeitung, hohe Qualitätsstandards und regionale Verbundenheit prägen den Kräuteraanbau im Gurktal ebenso wie die nachfolgende Mazeration im Probsthof des Gurker Stiftes. Auch die Abfüllung von *Gurktaler* findet, wie die der anderen Produkte des Hauses, in Österreich statt. Entsprechend kurze Transportwege schonen die Umwelt. Die Spirituose wurde beim „World-Spirits Award (WSA) 2022“ mit Gold prämiert und erhielt von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) die Goldmedaille.

Rossbacher besteht als österreichischer Halbbitter seit 1897 am Markt und wurde für seine Qualität mehrfach prämiert. Eine neuerliche Auszeichnung der Wiener Kräuterspirituose mit der Goldmedaille beim „World-Spirits Award (WSA) 2022“ sowie die Prämierung mit der Goldmedaille der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) belegen die hohe Produktqualität aufgrund der drei Produktionsschritte Mazeration, Perkolation und Destillation bei *Rossbacher*. Die Marke feierte im Jahr 2022 ihr 125-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es aktuell eine Sonderedition auf dem österreichischen Markt.

Mit *Underberg* als einzigartige Kräuterspezialität und Wirkspirituose und *Zwack Unicum* als traditionsreichem ungarischen Bitterlikör wird die Kräuterspirituosenkompetenz des Hauses eindrucksvoll abgerundet.

Maßgeschneiderte Promotions und Platzierungen sowie Produktinnovationen sind in der Gastronomie sowie im Lebensmittelhandel die Basis neuer Umsatzpotenziale.

Die operativen Aktivitäten werden bis Ende März 2023 mittels Pachtverträge an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH zu marktüblichen Konditionen verpachtet.

Die Gurktaler Aktiengesellschaft verdeutlicht die Fokussierung auf die Kernkompetenzen, um auch in Krisenzeiten für die Zukunft und für ein nachhaltiges Wachstum in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich aufgestellt zu sein.

PERSONAL

Die Gurktaler Aktiengesellschaft hat das operative Geschäft derzeit verpachtet und hält darüber hinaus Finanzbeteiligungen. Im Unternehmen waren im 3. Quartal 5 MitarbeiterInnen (Vorjahr 4) beschäftigt. Seit 17. Oktober 2022 ist eine Person als Brand Ambassador u.a. zur Unterstützung der vertrieblichen Gastronomie- und Fachhandelsaktivitäten im Unternehmen angestellt.

INVESTITIONEN

Im Zeitraum 1.4. – 31.12.2022 des Wirtschaftsjahres 2022/2023 wurde in der Gurktaler Aktiengesellschaft ein KFZ für die neue Position im Verkauf angeschafft.

FINANZLAGE

Die Gesellschaft verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/2023

Die anhaltende Krise in der Ukraine und das damit verbundene schwierige wirtschaftliche Umfeld mit enormen Kostensteigerungen stellen auch im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 eine große Herausforderung dar, die zu Preiserhöhungen in Österreich und Deutschland sowie weiteren Exportmärkten führen.

Die Gesellschaft sieht dennoch dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres positiv entgegen. Risiken bleiben jedoch weiterhin die Inflation sowie Lieferengpässe und hohe Rohstoffpreise.

Die Gesellschaft verfügt allerdings über ausreichende Reserven und ist nicht in ihrem Bestand gefährdet.

BEDEUTENDE EREIGNISSE NACH DEM 31.12.2022

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die eine gesonderte Erläuterung erfordern.

Wien, 20.2.2023



Mag. Wolfgang Spiller
Vorstand

Impressum

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“.

Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Mitarbeiter“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

Herausgeber

Gurktaler Aktiengesellschaft
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien
Tel. +43/1/367 08 49-0
services@gurktaler.at
<http://gruppe.gurktaler.at>
Geschäftssitz: Wien
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w